



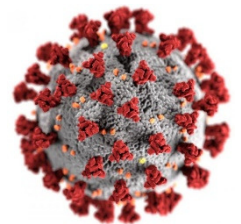
Datum: 01.04.20

## „Sportwagen-Tours“ – Newsletter 1/2020

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

eigentlich wollte ich in der momentanen Situation den Newsletter aussetzen, da es auch nicht viel Neues zu berichten gibt. Die meisten von uns befinden sich zu Hause und so ist etwas Lesestoff vielleicht willkommen.

Die Saison 2020 wird leider dominiert und vielleicht auch beeinflusst von der COVID-19-Pandemie. Ich will hier nicht weiter auf diese Problematik eingehen, da hat es einschlägige Informationen von Gesundheitsamt und Presse. Für uns werden zunächst einmal zwei Termine massgebend und vielleicht beeinflussend:



- 19. April 2020 hier in der Schweiz, bis dahin gilt Versammlungsverbot für mehr als 5 Personen, Hotels und Restaurants sind bis zu diesem Termin geschlossen.
- 13. April 2020 hier in Österreich, Verkehrsbeschränkungen und Ausgangsbeschränkungen, Hotels und Restaurants sind bis zu diesem Termin geschlossen.

Unser Ziel ist es natürlich, die Anlässe, wie geplant, durchzuführen aber ohne Risiko. Das ist auch der Grund warum noch keine Absagen unsererseits erfolgt sind. Ich habe in den letzten Tagen mit den Hotels telefoniert, alle sind Gesprächig, können aber auch nicht in die Glaskugel sehen, wie es weiter geht und welche Massnahmen noch auf uns zukommen, oder ob bald Lockerung ansteht. Letztendlich ist es auch noch etwas Zeit bis zu den einzelnen Events.

Der erste Event hat schon stattgefunden:

- Saisonstart, 7.02.20:

Nachfolgend findet Ihr das geplante Rest-Programm für 2020:

- Jura - Besuch bei Shelby und der „Grünen Fee“, 23./24.05.20: Cobra Tour mit 10 Teams
- Kärnten, 20. - 29.06.20: Cobra Tour: Anmeldefrist abgelaufen!
- Vorarlberg & Festspiele, 25./26.07.20: markenfreie Tour, ausgebucht!
- Schwarzwald, 11.-13.09.20: markenfreie Tour, ausgebucht!
- Die ein oder andere Spontitour wird sicher noch dazu kommen.

Die erste Tour für 2021 steht:

- Franche-Comté, 03. – 06.06.21: markenfreie Tour, ausgebucht!
- **Zermatt, 02. – 04.07.21: markenfreie Tour, Einschreibung läuft!**

Ich wünsche Euch eine sichere und virenfreie Zeit.

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas

# Tourprogramm 2020

Bereits stattgefunden haben:

## Saisonstart, 7.02.20:



Dieser Anlass fand vor Ausbruch der Corona-Krise statt. 14 Personen fanden sich zum Abendessen im Restaurant Bären in Zug ein und wurden vom Team meines Rotary-Kollegen Stefan verwöhnt.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2020/saisonstart-070220/index.php>



## Jura - Besuch bei Shelby und der „Grünen Fee“, 23./24.05.20

**News zur Tour:** 10 Teams haben sich zur Tour angemeldet. Das Hotel und die Destillerie sind bereits gebucht. Die Jobs von Tourguides und Berichtverfasser sind vergeben; auf manche ist Verlass, sonst ist das Feedback zu meinem Aufruf eher enttäuschend.

**Cobra Tour** – Diese Tour organisieren wir auch über den Cobra Owner's Club Switzerland.

Wir starten wieder einmal am Mövenpick Hotel in Egerkingen unsere Tour und nehmen einige kleinere Pässe wie den Schelten oder den Col des Rangiers. Vor dem Rangiers halten wir für einen Kaffee bei Shelby Switzerland und haben Zeit durch die Fahrzeug-Ausstellung und den Shop zu gehen. Anschliessend führt uns der Weg weiter am Doubs entlang zum Mittagstopp im Restaurant La Verte Herbe, bekannt durch die dortige Spezialität Forellen. Am Nachmittag drehen wir ein paar Kurven um dann ins Val-de-Travers einzufahren. Wir nehmen die „Route de l’Absinthe“ und besuchen dort die „Grüne Fee und ihre Schwestern“. In der Distillerie d’Absinthe Artemisia-Bugnon wird uns der "Professor Absinthe" in die Geheimnisse der „Grünen Fee“ einführen; eine Verkostung dieser Spezialität muss natürlich auch sein. Anschliessend geht es direkt ins Hotel, das direkt am Doubs liegt, mit einem feinen Abendessen. Am nächsten Tag stehen einige schöne Stellen des Juras an wie Cirque de Consolation, Gorges de Nouailles und den Col de Chasseral. Die Tour endet an der Raststätte Deitingen.

Highlights:

- 2 Tage
- Ca. 440 km
- 6 Pässe
- Ca. 7'700 Höhenmeter im Anstieg
- Besuch bei Shelby Store Switzerland
- Besuch und Verkostung Distillerie d’Absinthe Artemisia-Bugnon

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/jura-2020/index.php>



**Kärnten, 20. - 27.06.20**

**News zur Tour:**

Nun wir sind noch immer guter Hoffnung auf die Tour; meiner Information nach ist das ECM 2020, das ja ursprünglich der Grund für die Organisation dieser Tour war, abgesagt. Nun da wir eh aus bekannten Gründen unseren eigenen Event machen, tangiert uns das überhaupt nicht, im Gegenteil, die Strecken auf den Nockbergen oder Karawanken sind vielleicht freier.

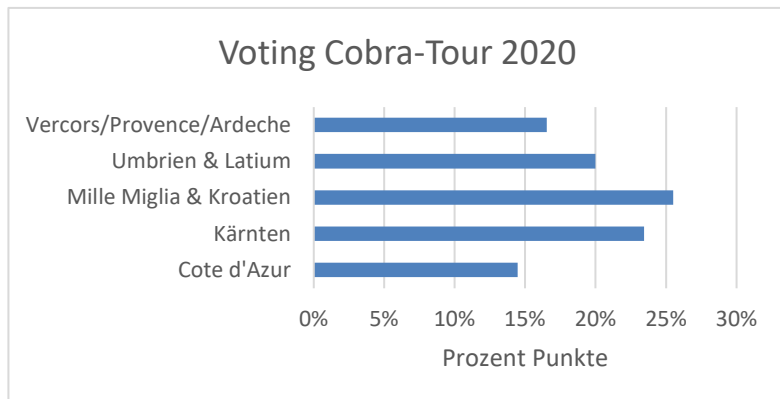
Der Jobs des Autorens ist vergeben, ein 4. Tourguide wird noch gesucht; auf manche ist Verlass, sonst ist das Feedback zu meinem Aufruf ähnlich der Jura-Tour eher enttäuschend. Für eine Wiederholung nicht motivierend.

Die Tour soll nach dem Europäischen Cobra Meeting 2018 in Davos als Ausfahrt gleichgesinnter Cobra-Treiber verstanden werden, aus diesem Grunde steht die Tour auch Cobristis ausserhalb des Cobra Owner's Club Switzerland offen, das war die klare Ansage zur Einschreibung. Diese Zielsetzung ist allerdings aufgrund von fehlendem externem Interesse leider gefloppt. Nun ist es mehr oder weniger eine Clubveranstaltung in die sich 16 Teams eingeschrieben haben. Jetzt sind alle Hotels gebucht, für den 4-Tage-Stopp konnte ein Hotel direkt am Wörthersee fixiert werden. Zudem ist im Kühtaier Dorfstadl bereits reserviert, die Menüwahl erfolgt im Mai, Im Weingut Karnburg bekommen wir zur Weinprobe eine kleine Jause und das sog. Salvator Automuseum ist incl. Mittagessen gebucht. In Verbindung mit dem Metnitztalerhof-Villa Bucher in Friesach konnte mit der Besichtigung der Privatbrauerei Hirt, dem Spektakeldinner, der Besichtigung der Burg Hochosterwitz sowie dem Mittagessen im dortigen Burgrestaurant konnte ein Paket geschnürt werden. Der Gasthof Waidachhof bewirbt uns wie 2015 wieder, im Stiftskeller in Innsbruck unweit des «Goldenen Dachel» paaren wir traditionelle Tiroler Spezialitäten t mit Bayerischer Bierkultur und letztlich auch der Apfelstrudel im Sporthotel Arlberg ist gesichert. Letzte Aktion war die Reservierung des Silberbergwerks in Schwaz.

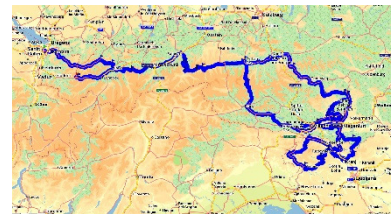
Jetzt ist es am ECM 2019 in Dänemark kommuniziert. Das Europäische Cobra Meeting 2020 findet im Zeitraum 24. -28.06.2020 in Bad Kleinkirchheim/Kärnten statt.

Wie Ihr feststellen werdet, sind wir genau in diesem Zeitraum in Kärnten mit unserer Tour unterwegs. Ein Zufall?

Nun die Grundzüge der Tour sind schon etwas länger existent. Im Mai 2018 wurde unter 6 Cobristis ein Voting durchgeführt, 5 Tour-Ideen (Cote d'Azur, Kärnten, Mille Miglia & Kroatien, Umbrien & Latium, Vercors/Provence/Ardeche), die in der Grundplanung vorlagen, sollten bewertet werden. Relativ zeitgleich wurden die Ideen von mir auf Facebook gepostet. Die beiden Touren «Kärnten» sowie «Mille Miglia & Kroatien» lagen so ziemlich gleich auf vorne in Ihrer Bewertung.



Auf diese Postings bei Facebook hat sich einer der Organisatoren vom ECM 2020 etwas irritiert gemeldet, ob ich für 2020 das ECM in Kärnten plane. Klare Antwort NEIN kein ECM nur etwas für eine kleine Gruppe ohne grossen Aufwand organisiert. Letztendlich waren wir mit unserer ursprünglichen Planung um eine Woche zum ECM 2020 verschoben.



„Kärnten“, 20. - 29. Juni 2020



Daraus wurde letztendlich die Idee geboren, nachdem es ja 2019 mit Schweizer ECM-Beteiligung nichts wurde, noch einmal etwas hier in die Hand zu nehmen, aber mit tatkräftiger Unterstützung durch Stephan und Eliane. Ziel war etwas Grösseres zu organisieren, um dem ECM 2020-Organisator eine grössere Gruppe zuzuführen.

Aus diesem Grunde wurde mit dem ECM-Organisator unser Reisezeitraum entsprechend so angepasst, dass im Zentrum das ECM liegt aber auch genügend Zeit ist, um auch entspannt zurück zu reisen. So ergab sich auch der Montag als letzter Reisetag. Klar musste das Ganze unter Verschluss bleiben bis zum letzten Abend des ECM 2019 in Dänemark, traditionell das nächstjährige ECM kommuniziert wird.

Folglich wurde ein Dummy-Programm entsprechend der ursprünglichen Planung für den Zeitraum eingesetzt, klar mit der Erwartung, dass wir uns für diesen Zeitraum die Organisation sparen können.

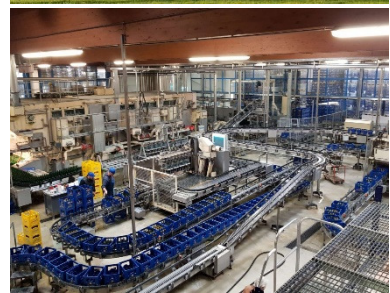
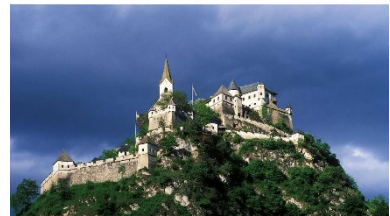
Manchmal kommt anders als man denkt. Leider konnten uns die Organisatoren ECM 2020 ein entsprechendes Kontingent aus Ihrem Volumen von 80 Zimmern nicht vorab zusichern. Offensichtlich wollte man uns nicht. Versuche uns möglicherweise in ein anderes Hotel einzuquartieren haben wir nach 2 Wochen Wartezeit abgebrochen, denn Teilnehmer 2. Klasse wollten wir auch nicht sein. Zudem drohten uns auch die Fristen für eine Option auf ein Hotel am Wörthersee, das wir kurzfristig als Alternative angefragt haben, abzulaufen und 30 Personen, die mitten in der Reise kein sicheres Quartier haben, wollten wir natürlich vermeiden, um unsere eigene Reise nicht zu gefährden. Deswegen haben wir dann Ende Juni die Reissleine gezogen und uns auf unseren eigenen Event fokussiert und ECM 2020 abgesagt. Nun reisen wir also nicht zum ECM (European Cobra Meeting) sondern haben ein eigenes SCM (Swiss Cobra Meeting).

Möglicherweise sehen wir auf der Strecke einzelne ECM-Konvoys, denn so viele Streckenvarianten hat es ja nicht in der Region. Anfang August ist von den Organisatoren des ECM 2020 und der Steering-Group eine Einladung zum Apero von 16.00 bis 19.00 Uhr ins Hotel in Bad Kleinkirchheim am Samstag gekommen, anschliessend müssten wir wieder verschwinden, da kein Platz für uns zum Abendessen vorhanden ist. Die Teilnehmer wurden vom Schriftverkehr informiert und einhelliger Tenor der Gruppe lautet abzusagen, was wir auch getan haben. Unser Programm ist gut gefüllt und da wissen wir was wir haben und was uns erwartet.

Die Arroganz und Ignoranz müssen wir nicht haben. Ich habe Mails von einigen Mitgliedern der Steering -Group bekommen, teilweise unterirdisch, da braucht es keine Antwort bzw. Kommentar meinerseits. Die Teilnehmer konnten sich vom Schriftverkehr Ihre eigene Meinung bilden.

**Cobra Tour** – Für 2020 organisieren wir auch über den Cobra Owner's Club Switzerland noch einmal eine grössere Cobra-Tour; wir, da Eliane und Stephan dem Organisatorenteam beigetreten sind. Die Tour führt ähnlich wie die Cobra-Tour 2015 nach Österreich in das Bundesland Kärnten. Für einiges an schönen Pässen aber auch für viel Unterhaltungsprogramm und Spass ist gesorgt auf dieser Tour; die eine oder andere Überraschung kommt noch hinzu. Die Tour soll nach dem Europäischen Cobra Meeting 2018 in Davos als Ausfahrt gleichgesinnter Cobra-Treiber verstanden werden; aus diesem Grunde steht die Tour auch Cobristis ausserhalb des Cobra Owner's Club Switzerland offen.

Zunächst fahren wir Richtung Osten via Hahntennjoch (1884m), das in den Lechtaler Alpen liegt, und Kühtai (2017m), wo auf der Terrasse des Dorfstadls unseren Lunch geniessen können, zu unserem ersten Quartier in Gerlos, wo wir 2 Nächte bleiben. Regenerieren, Wellnesen aber auch ein Ausflug mit der Grubenbahn unter Tage ins Silberbergwerk Schwaz, das größte Silberbergwerk des Mittelalters, und über die malerische Zillertal-Höhenstrasse gehören dort zum Programm. Danach fahren wir weiter nach Friesach in Kärnten via u.a. Pinzgauer Höhe (1507m), die sogenannte alte Gerlospassstrasse, und dem Sölkpass (1788m), der die Niederen Tauern quert und im Pflanzenschutzgebiet farbenprächtige Almwiesen mit Almräusch, Berganemone, Enzian und Arnika erwarten lässt, für weitere 2



Nächte. Dort wird sicher ein Highlight der Tour das Spektakeldinner in mittelalterlicher Atmosphäre auf der Burg Hochosterwitz, die erstmals im Jahre 860 urkundlich erwähnt wurde, in der Burgschenke sein. Die 5-gängigen fürstlichen Tafelfreuden für Edelleute werden umrahmt von einem Showprogramm mit Ritterspielen, damaligen Tischsitten und Verurteilungen unter der Führung von Kunigunde; viel Spass ist garantiert. Die Besichtigung des Weingutes Karnburg, des Seppenbauer Automuseums, in dem Gerhard Porsche besondere Juwelen der Automobilgeschichte zeigt, und der Privatbrauerei Hirt schliessen sich an. Nach einer Burgbesichtigung mit Mittagessen im Burghof oder einer der Rittersäle fahren wir dann weiter nach Pörschach an den Wörthersee wo wir für 4 Nächte Quartier beziehen. Wir haben ein Hotel gewählt das direkt am See liegt einen Pool, Wellnessanlagen und ein Seebad besitzt. Neben fahren ist auch Entspannung angesagt. Von dort aus unternehmen wir eine Tour über die Villacher Alpenstraße, die zum größten Bergsturzgebiet der Ostalpen sowie Revier von Gänsegeier, Wespenbussarde und Kaiseradler dem Dobratsch (2167m) führt. Ein Muss in Kärnten ist der Besuch der sog. Nocky Mountains. Bevor wir in den einzigartigen UNESCO-Biosphärenpark Nockberge mit seinen sanft-grünen Gipfeln fahren, nehmen wir die Straße zur Turracher Höhe in die Gurktaler Alpen; mit bis zu 23% Steigung einer der steilsten Straßenpässe Österreichs. Anschliessend fahren wir kurz zurück und brausen über die 1981 eröffnete Nockalm-Höhenstraße, die sich mit 52 Kehren sanft während 34 km zweimal über 2000m windet. Wir biegen dann ab ins Tal der Lieser und kommen nach Gmünd, das in den alten Stadtmauern erfolgreich den Türken getrotzt hat und als „Rothenburg Kärntens“ bezeichnet wird. Hier besuchen wir das Porsche Automuseum Helmut Pfeifhofer, das an Ferdinand Porsche erinnert, der hier 1945 seinen ersten Sportwagen den 356 konstruierte. Sicher ein Highlight der Tour wird ein Ausflug nach Slowenien in die Karawanken sein. Die bekannte Mangartstraße (2055m) als höchste befestigte Straße in den Julischen Alpen sowie die Lahnscharte sind ebenso ein Muss wie auch der Vrsic-Sattel (1611m), der als Wasserscheide zwischen Adria und Schwarzem Meer mit seinen insgesamt 51 Kehren lockt. Also langweilig wird es uns am Wörthersee in den 4 Tagen nicht werden. Auf dem Rückweg darf natürlich die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m) nicht fehlen. Zudem statten wir der Tiroler Hauptstadt Innsbruck noch einen Besuch ab. Wir übernachten in Fusslaufweite zum Zentrum und nach einem kleinen Stadtrundgang mit Shoppingmöglichkeiten gehen wir unweit des „Goldenen Dacherls“ Abendessen. Die Tour endet nach dem Arlbergpass (1793m) in Stuben mit einem Mittagessen incl. der dortigen Spezialität „Apfelstrudel“. Programmänderungen vorbehalten!

Für die Tour gilt: „Dirndl und Lederhosen welcome!“

#### Highlights:

- 10 Tage
- ca. 2'000 km, 25 Pässe, ca. 30'500 Höhenmeter im Anstieg
- Silberbergwerk Schwaz
- Spektakeldinner in mittelalterlicher Atmosphäre als fürstliches 5-gängiges Gala-Dinner, das nach original mittelalterlichen Rezepten zubereitet wird, begleitet von Gauklern, Feuerschluckern, Künstlern
- Besichtigung Burg Hochosterwitz
- Weingut Karnburg, Seppenbauer Automuseum, Privatbrauerei Hirt
- Porsche Automuseum Helmut Pfeifhofer
- Tour an der Kärntner Seenplatte
- Karawankentour in Slowenien, Mangartstraße (2055m), Vrsic-Sattel (1611m)
- Nocky Mountains
- Innsbruck
- Zillertal Höhenstrasse (2133 m), Villacher Alpenstraße (2167m), Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m)

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/kaernten/index.php>



## Vorarlberg & Festspiele, 25./26.07.20

**News zur Tour:** Die Tour ist mit 5 Teams ausgebucht. Das Hotel und auch die Festspieltickets sind reserviert.

**Markenfreie Tour** – Die Tour, die Peter auf Sizilien schon grob umrissen hat, ist nun ausgearbeitet. Es freut mich sehr, dass Peter hier die Organisation der Tour übernommen hat und auch herzlichen Dank dafür.

Unsere Route führt Richtung Heidiland/Luziensteig durch die Militäranlage nach Lichtenstein, dann über Malbun – vorbei am Fürstenschluss in Vaduz – Schellenberg – kleine Grenze 500 m einspurig - Feldkirch (Vorarlberg) in die Schattenburg oder Schützenhaus (Mittagsstopp bekannt für Wiener Schnitzel) – Göfis - Rankweil – Übersaxen - Bünserberg - Faschina – Damüls – Bregenzer Wald - Schwarzenberg – Bödele – Dornbirn – Bregenz – am Abend genießen wir die Festspielumtrieb Abendessen und Besuch des Spiels am See „Rigoletto von Guiseppe Verdi“ - auf der Freilufttribüne (Mückenspray nicht vergessen).

Am Sonntag fahren wir durch den Bregenzer Wald - Doren - über den Hochtannbergpass nach Warth – Lech – Zürs - Flexenpass, - Arlbergpass - St. Christoph - St. Anton bis knapp vor Landeck, zweigen nach Ischgl ab – Bielerhöhe (höchster Punkt der Fahrt, kurzer Stopp) und durch das Montafon nach Bludenz und den Walgau – Nenzing nach Satteins – schwarzer See – Rankweil (Kaffee) – Grenze Meiningen/Oberriet

Die Teilnehmerzahl für diese Tour wurde bewusst niedrig gehalten um diesen Event überhaupt organisiert zu bekommen, deswegen sind auch keine Nachmeldungen möglich ausser eines der Teams fällt aus und Tickets sowie Hotelzimmer werden damit frei. Deswegen kann man sich nur auf die Warteliste setzen lassen.

Highlights:

- 2 Tage
- ca. 430 km
- 8'200 Höhenmeter im Anstieg
- Mittagessen in der Schattenburg
- Faschinajoch, Flexenpass, Arlbergpass, Bielerhöhe
- Besuch Bregenzer Festspiele „Rigoletto von Guiseppe Verdi“)

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/vorarlberg/index.php>



## Schwarzwald, 11.-13.09.20

**News zur Tour:** Die Tour ist mit 20 Teams ausgebucht. Das Hotel und das Ritteressen sind gebucht. Mittlerweile sind die Restaurants auch gefixt, bei zweien fehlt noch die Menüwahl, da warten wir auf die Sommerkarte 2020. Die Kellereibesichtigung bei Hex vom Dasenstein verbunden mit einer Premium-Weinprobe (Ein Glas Sekt zur Begrüßung, Kellerbesichtigung und sieben Spitzenweine). Wir wollen ja nur die guten Tröpfchen dieser Spitzenkellerei verkosten und das verbunden mit einem Badischen Winzerbuffet als vorweg genommenen Aperero an diesem Tage.

**Markenfreie Tour** – Unsere Route führt Richtung Titisee-Neustadt auf kleineren Strassen zu unserem Hotel in Baiersbronn, das wir für 2 Nächte nutzen. Am Abend geniessen wir ein Ritteressen, ein mittelalterliches Gelage mit Programm im Kellergewölbe des Hotels. Am Samstag drehen wir eine Runde in den Nordvogesen. Auf dem Rückweg ins Hotel machen wir Stopp in der Kellerei Hex vom Dasenstein in Kappelrodeck, die zu den 10 Top Winzern Deutschlands gehören. Nach einem Kellereirundgang steht eine sog. Premium Weinprobe an mit Verkostung von sieben Spitzenweinen. Am Sonntag geht es dann wieder Richtung Süden, heimwärts

Highlights:

- 3 Tage
- ca. 830 km
- ca. 11'000 Höhenmeter im Anstieg,
- Ritteressen im Kellergewölbe mit Programm
- Besichtigung und Weinprobe Kellerei Hex vom Dasenstein

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/schwarzwald/index.php>



## Tourenprogramm 2021

Dieses Jahr soll es auch bedingt durch eine USA-Reise ruhiger werden. Derzeit ist eine Tour kommuniziert.

### Franche-Comté, 03. – 06.06.21

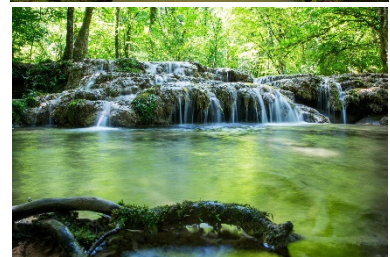
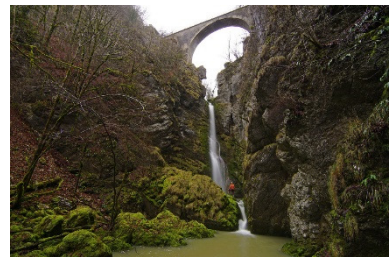
**News zur Tour:** Das Hotel ist reserviert und anbezahlt. Die Tour wird innerhalb von zwei Tagen ausgebucht, weitere 3 Zimmer konnten noch nachgebucht werden, damit haben wir das komplette Hotel für uns und 18 Teams am Start. Ausgebucht!

**Markenfreie Tour** – Zielrichtung für uns ist das Franche-Comté, in Teile des Juras und des Doubs waren wir ja schon in der Vergangenheit. Die immergrüne und sehr abwechslungsreiche Natur ist der grösste Schatz der Region. Die Region ist auch bekannt für den Comté, einen harten Rohmilchkäse, dessen Herkunft und Bezeichnung geschützt ist. Herrlich dazu passt der „Vin Jaune“, der gelbe Wein aus der Franche-Comté, der ausschliesslich aus einer einzigen Rebsorte, dem weissen Savagnin, hergestellt werden darf. Aber auch andere wie der seit dem 14. Jahrhundert bekannte Macvin sind spannend. Nebst den kulinarischen Genüssen ist die Region bekannt für ein dichtes Netz an extrem kurven- und abwechslungsreichen Landstrassen. Unsere Übernachtungen sind reserviert im Castel Damandre, das im Tal des Weinanbaugebiets Arbois im wunderschönen Les Planches, am Fuße eines Wasserfalls inmitten üppiger Vegetation gelegen ist, und aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Auf der Anfahrt u.a. Schelten Pass (1051m), Cirque de Consolation, Gorges de Nouailles
- Übernachtung in einem Schloss aus dem 15. Jahrhundert
- Maison de Louis Pasteur, das Elternhaus des Erfinders des Impfstoffes gegen Tollwut und Milzbrand
- Besichtigung der Comté Reifungskeller in einem sog. Käse-Forts sowie Verkostung
- Besichtigung Weingut im Jura mit Vin Jaune, Savagnin und Macvin sowie Degustation
- Besuch des Schokoladen-Laboratoriums des Monsieur Hirsinger
- Königliche Saline von Arc-et-Senans, seit 1982 UNESCO-Weltkulturerbe
- Pont du Diable, eine Brücke aus den Jahren 1875 bis 1880 für deren Mittelbogen der Handwerker einen Pakt mit dem Teufel schließen musste.
- Rückfahrt via u.a. Cirque de Consolation, Col des Pontins (1110m) und Col du Mont Crosin (1227m)

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/jura-2020/index.php>



Viele Grüsse

Thomas

#### Impressum:

Thomas Dibke  
Im Grod 1  
CH-6315 Oberägeri  
Email: [touren@sportwagen-tours.com](mailto:touren@sportwagen-tours.com)  
Web: [www.sportwagen-tours.com](http://www.sportwagen-tours.com)

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: [touren@sportwagen-tours.com](mailto:touren@sportwagen-tours.com)